



Information des Regionalfachberaters

Ausgabe: August 2005

Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V. Sitz Plauen, Liebknechtstraße 84, 08523 Plauen

August

Sommermonat August, die Erntesaison läuft auf Hochtouren, zumindest wenn ausreichend angepflanzt wurde.

Unser Kleingarten gibt uns mehr als nur Erholung und Entspannung, er versorgt uns ebenso mit Nahrung. Bei vernünftigem Anbau macht sich das auch schnell in der Geldbörse bemerkbar. Kartoffeln, Gurken, Tomaten, Äpfel, Pflaumen, Pfirsich, Kohlrabi usw. das alles und noch viel mehr gibt uns unser Kleingarten als Dank für die liebevolle Pflege zurück. Hierbei zählen solche vielfach genutzten Ausreden „ich muss die ganze Woche arbeiten, wie soll ich da jeden Tag gießen“ oder „wer soll denn immer das ganze Unkraut machen“ nicht. Heutzutage gibt es Bewässerungscomputer für kleines Geld, somit versorgt sich der Garten je nach Bedarf selbst mit Wasser und Unkraut gibt es nicht, dies ist alles nur Natur.

Beim Anlegen von Mischbeeten ist sowieso kaum „Unkraut“ vorhanden, da diese Kulturen zumeist den Boden so beschatten, dass nahezu kein Wachstum des „Unkrauts“ möglich ist.

Auch muss nicht alles frisch gegessen werden, vieles kann haltbar gemacht werden. Marmeladen, Einkochtes, Tiefgefrorenes, Getrocknetes... vieles ist möglich und geht in der Regel auch recht schnell von der Hand.

Auch bereits leer gewordene Beete sollten nicht so bleiben, allein dem Bodenleben zuliebe. Entweder werden noch Kulturen mit einem kurzen Kulturzeitraum wie z.B.

Radies, Feldsalat... eingebracht oder man tut dem Boden etwas gutes und bringt Gründüngung in den Boden ein. Dabei handelt es sich um Pflanzen, die dazu dienen den Boden zu verbessern wie z.B. Senf, Lupine, Buchweizen.... Je nach Gründüngungssorte haben diese unterschiedliche Eigenschaften auf den Boden wie z.B. den Boden zu lockern, Wildwuchs zu unterdrücken usw. - welche Gründüngung was bewirkt ist im Internet zu finden. Es empfiehlt sich nur „nicht winterharte“ Gründüngung zu nutzen, denn diese friert ab und kann in den Boden eingearbeitet werden.

Auch können jetzt Obstbäume ausgelichtet werden, dies dient der Pflanzengesundheit und fördert das Fruchtwachstum. Gleiches gilt für Beerensträucher.

Wer gerne selbst Jungpflanzen zieht, sollte jetzt auch an die Saatgutgewinnung für das nächste Jahr denken.

Ich wünsche allen noch einen schönen Sommer im Kleingarten.

Der Fachberater des „Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner e.V. Plauen“

Torsten Grieser